

## VIII. ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende Arbeit dokumentiert und kommentiert eine anonyme Roß- und Vieharzneihandschrift, die zwischen der zweiten Hälfte des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Niedergeschrieben wurde sie von einer aus dem alemannischen Sprachraum der Innerschweiz, des Oberrhein- oder Bodenseegebietes (evtl. Entlebuch westlich von Luzern) stammenden Person. Die Verwendung lateinischer Termini, der schriftsprachliche Ausgleich von Dialektmerkmalen sowie der Rückgriff auf einen kritisch betrachteten Erfahrungsschatz weisen auf ein gehobenes Bildungsniveau des Schreibers hin.

Die 333 Rezepte inklusive ihrer Varianten und das sich anschließende Krankheitsnamenregister wurden buchstabengetreu von der deutschen Kurrentschrift in die lateinische Schrift übertragen. 454 Heilvorschriften dienen der Versorgung von Pferden, 15 Rezeptvarianten sind für Menschen anzuwenden und 23 Verordnungen sind dem Vieh gewidmet. Das sich anschließende Glossarium erläutert die für das Verständnis der Arbeit wichtigsten anatomischen, pharmazeutischen und pathologischen Begriffe sowie die Maßangaben etc., welche bei WANDSCHNEIDER (1974a) nicht entsprechend wiederzufinden sind.

Ein Quellenvergleich zeigt auf, daß sowohl dem Verfasser als auch Mang Seuter (1599) ähnliche Quellen zur Verfügung standen. Unmittelbare Arbeitsvorlagen konnten nicht entdeckt werden. Vermutlich handelt es sich um eine selbständig zusammengetragene Sammlung von Heilvorschriften, die sich in eine Reihe von spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Tierarzneibüchern einfügt. Nachweisbar ist ein Kernbestand von Rezepten, die auf Meister Albrant zurückzuführen sind. Der gering vertretene Aberglauben basiert auf der sog. Heilastrologie.

Am Beispiel antiparasitärer Heilvorschriften wird das Manuskript veterinärmedizinisch bewertet. Die fachliche Erschließung der den Rezepten zugrundeliegenden Wirkstoffe zeigt das volksmedizinische Fundament.

## SUMMARY

Ute Seidl

An anonymous horse and cattle medical booklet from the alemannic area (second half of the 18<sup>th</sup> / beginning of the 19<sup>th</sup> century)

---

The present paper documents and comments on an anonymous horse and cattle medical booklet written between the second half of the 18<sup>th</sup> and the beginning of the 19<sup>th</sup> century.

The author is presumably a native from the alemannic area covering parts of Switzerland, the upper Rhine valley and the Bodensee area. The use of latin and the lack of dialect may hint to a certain level of education.

333 prescriptions, including variants and nosologic index are transcribed by word and line. 454 prescriptions are dealing with the treatment of horses, 15 variants relate to the treatment of humans and 23 prescriptions are referring to cattle illness.

The glossary comprises those terms of anatomy, pharmacology, pathology and measurement that cannot be found at WANDSCHNEIDER (1974a).

Both the author and MANG SEUTER (1599) seem to base on common source material. Nonetheless a direct source cannot be found. The booklet seems to be a collection of prescriptions compiled by the author's own hands. It can be shown that some of the prescriptions are based on MEISTER ALBRANT's writings.

Judging the anti-parasitic remedies from the veterinary-medical history point of view shows the rustic-medical roots of the booklet.